

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters
	Ressort / Stadtbetrieb	Eigenbetrieb GMW (Gebäudemanagement Wuppertal)
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Thomas Lehn 563 2889 563 8548 thomas.lehn@gmw.wuppertal.de
	Datum:	11.03.2021
	Drucks.-Nr.:	VO/0156/21/1-A öffentlich
Sitzung am Gremium Beschlussqualität 21.04.2021 Ausschuss für Schule und Bildung Entgegennahme o. B.		
Antwort auf die Große Anfrage der Fraktion DIE LINKE "Lüftungstechnik nach MPI für Schulen"		

Grund der Vorlage

Große Anfrage der Fraktion DIE LINKE „Lüftungstechnik nach MPI für Schulen“

Beschlussvorschlag

Die Antworten der Verwaltung werden ohne Beschluss entgegengenommen.

Unterschrift

Montag

Die Verwaltung nimmt zu der Großen Anfrage der Fraktion DIE LINKE wie folgt Stellung:

1. Ist dem GMW die vom Max-Planck-Institut (MPI) konstruierte Lüftungsanlage bekannt?

Antwort: Es geht hier um eine Anlage, die von Forschenden des MPI mit einfachen Mittel aus dem Baumarkt konstruiert wurde und die sich, nach Anleitung, auch von Laien nachbauen lassen soll.

Dem GMW ist die Anlage bekannt. Das GMW hat sich mit der Konstruktion der Anlage und deren Diskussion in Fachkreisen intensiv beschäftigt.

2. Wenn ja, verfolgt das GMW die Testphase?

Antwort: Das GMW verfolgt die Testphase der Anlage nicht intensiv, da es aus seiner Sicht erhebliche grundsätzliche technische Bedenken gegen den Einsatz einer solchen Anlage gibt. Diese sind im Wesentlichen:

- Die Anlage stellt einen undefinierten Luftdurchsatz in den Räumen her. Aufgrund des gewählten Anlagenkonzeptes wird die Luft an der Decke der Klassenräume abgesaugt und strömt unkontrolliert über ein gekipptes Fensterelement nach. Dabei ist weder sichergestellt, dass die Öffnung zur Nachströmung über gekippte Fensterelemente ausreichend funktioniert, noch, dass die Absaugung an der Raumdecke zu einer sicheren Absaugung im kompletten Aufenthaltsbereich führt. Dies kann zu unkontrollierten Nachströmungen aus umgebenden Bereichen führen und die Aerosolverseppung in den Räumen ungünstig beeinflussen.
- Die unkontrollierte dauerhafte Nachströmung führt zu einer entsprechenden Auskühlung der Räume, die keine Verbesserung gegenüber der manuell durchgeführten Stoßlüftung darstellt.
- Die verwendeten Materialien sind in großen Teilen brennbar und weisen keine Zulassung für den gewählten Einsatzzweck auf. Der Brandschutz in den Schulen wird in der Folge gefährdet, da zum einen die Anlage selber brennbar ist (Kunststoffleitungen können dann auch brennend abtropfen) und zum anderen im Falle eines Brandereignisses in der Schule weiterhin Frischluft in die Räume fördert und damit den Brandverlauf ungünstig beeinflussen kann. Üblicherweise werden derartige dezentrale Lüftungsanlagen ähnlich wie zentrale Lüftungsanlage mit Brandmeldeanlagen gekoppelt um im Brandfall automatisch abgeschaltet werden zu können. Dies ist bei der Anlage des MPI nicht gegeben und lässt sich auch nicht einfach nachrüsten. Lüftungsanlagen in Sonderbauten müssen vor der ersten Inbetriebnahme oder nach wesentlichen Änderungen durch einen Prüfsachverständigen abgenommen werden. Damit ein Sachverständiger diese Anlagen überhaupt prüfen kann, benötigt er eine Baugenehmigung und ein Brandschutzkonzept.
- Es bestehen bzgl. eines Einsatzes einer solchen Anlage außerdem hygienische Bedenken. In den Schläuchen werden sich naturgemäß auch innen, u.a. durch Atemluft, feuchte Bereiche ausbilden, in denen sich dann auch Keime festsetzen und vermehren können. Eine Reinigung ist nicht möglich.

3. Gibt es Überlegungen, diese Konstruktion auch in Wuppertaler Schulen zu testen?

Antwort: Aus den oben genannten Gründen und wegen der sicherzustellenden Betreiberverantwortung gibt es keine Überlegungen, eine derartige Anlage zu testen bzw. einbauen zu lassen. Dies schließt auch die Umsetzung durch Eltern oder interessierte Personen ein.

4. *Wenn ja, wird auch geprüft, unter welchen Voraussetzungen es Eltern und anderen interessierten Personen gestattet werden soll, in Eigenarbeit Abluftanlagen nach dem MPI Modell einzubauen?*

Antwort: siehe Antwort zu Frage 3.